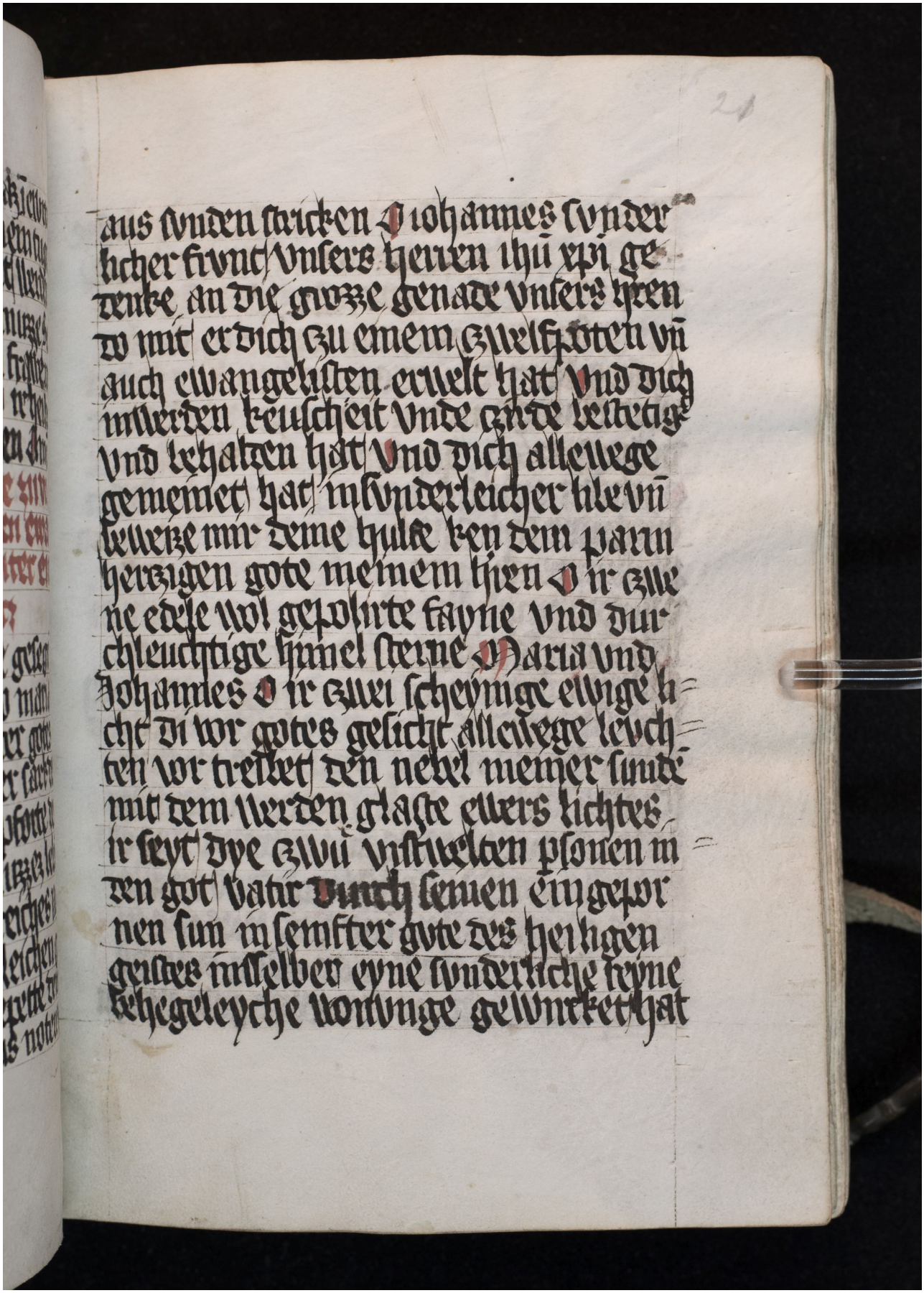
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



aus sunden starcken O Johannes sunder
licher fruntt vnsers herren ihu xpi ge
denke an die grozze genade vnsers hren
do mit er dich czu einem czwelfpoten vn
auch ewangelisten erwelt hat vnd dich
in werden keuschait vnde czihte lebetig
vnd behalten hat vnd dich allewege
gemeinet hat in sunderleicher liebe vn
lewtze mit deme hulke ken dem parm
herczigen gote meinem hren O ir czwe
ne edele wol gepolirte fayne vnd dur
chleuchtige himel steine O Maria vnd
Johannes O ir czwei scheynige eiwige li
cht di wir gotes gelicht allewege leuch
ten wir treibet den nebel meiner sunde
mit dem werden glaste eures lichtes
ir seyt dye czwu vnschuldigen pfonen in
den got vatir durch seinen eingepor
nen sun in semfter gute des hei hgen
geistes in selber eyne sunderliche heyne
hehegeleyche wonunge gewunket hat